

Markus Ferber, Dipl.-Ing.

Mitglied des Europäischen Parlaments

Rue Wiertz

B - 1047 Brüssel

Tel.: 00322/2845230

Fax: 00322/2849230



Augsburg, den 16. März 2009

Pressemitteilung

mit der Bitte um Veröffentlichung

Drink it up!

Fotowettbewerb des europäischen Schulmilchprogramms: Einsendeschluss 31. Mai

Bayern (pm). Die EU-Schulmilchkampagne „Milk – Drink it up!“ ist mit einem Fotowettbewerb gestartet. Bis zum **31. Mai** können Schüler aller Schularten bis zum Alter von 20 Jahren an dem Fotowettbewerb teilnehmen. Dazu Markus Ferber, Chef der bayerischen CSU-Abgeordneten im Europäischen Parlament: „Die Fotografinnen und Fotografen sollen Milch oder Milchprodukte zeigen und deren Rolle für eine gesunde Lebensweise interpretieren.“ Dabei geht es nicht nur um Milch, sondern auch um Joghurt, Käse, Buttermilch und weitere Milchprodukte. Anregungen für den Fotowettbewerb zeigt die deutschsprachige Webseite **www.drinkitup.europa.eu**. Hier sind auch die genauen Teilnahmebedingungen zu finden, und der Foto-Upload wird erklärt. Alle eingesandten Fotos werden auf der Seite online gestellt und in einer öffentlichen Abstimmung bewertet. Die Fotografinnen und Fotografen der drei

Motive mit den meisten Stimmen gewinnen jeweils ein Nintendo Wii-System. Die EU-Schulmilchkampagne hat eine gute und ausgewogene Ernährung im Blickpunkt: Die Schülerinnen und Schüler sollen gut essen, fit bleiben und gesund leben. Ferber: „Für diesen Zweck stellte die EU bereits weit über 50 Millionen Euro an Zuschüssen bereit.“

Milchstandort Bayern

Positiv bewertet Ferber die EU-Schulmilchkampagne auch für den Milchstandort Bayern: „Der Freistaat zählt zu den größten zusammenhängenden Milcherzeugerregionen Europas.“ Zahlen belegen diese Aussage: Innerhalb der bayerischen Ernährungswirtschaft ist die Milchverarbeitung mit einem Umsatz von knapp 8 Milliarden Euro und einem Anteil von fast 38 Prozent am Gesamtumsatz die bedeutendste Branche. „Die Milch macht's einfach“, lautet das Fazit Ferbers angesichts dieser Zahlen.

1.688 Zeichen

Für weitere Informationen: Markus Ferber,

0032 - 2 - 284 5230 (Telefon),

0032 - 2 - 284 9230 (Fax)